

Fossilien und Versteinerungen:

# Zu Stein geworden

Unter dem Motto »Steinreich« geben wir Ihnen in jedem Heft Internetadressen zu interessanten Themen rund um Naturstein an die Hand.

Unter [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de) (grauer Balken links, »Steinreich«) finden Sie zusätzliche Informationen, u. a. für Kinder, und zusätzliche Links.

Jene ostgermanischen Stämme, die von 400 n. Chr. an in Italien eindringen und Rom und seine Bauwerke plünderten, sind, indem sie »hausten wie die Vandalen«, als sprichwörtliche Kulturbanausen in die Geschichte eingegangen. Dass so etwas auch heute noch vorkommt, zeigt der Fall der Grube Messel, die vor nicht allzulanger Zeit als Müllgrube mit Abfall verfüllt werden sollte, inzwischen aber wegen ihrer Fossilien zum Welterbe der Menschheit zählt. Im Hessischen Landesmuseum Darmstadt findet vom 28. März bis 30. September eine Ausstellung zu den Versteinerungsfunden von Messel statt. Wir nehmen das zum Anlass, um uns mit den Stein gewordenen - versteinerten - Lebensformen zu beschäftigen.

Als Fossilien gelten Stücke, die mehr als 10 000 Jahre alt sind. Bei der Fossilisation werden die ursprünglichen Bestandteile zum Beispiel von Knochen durch Mineralien ersetzt. Das

dauert Jahrmillionen und hat zur Voraussetzung, dass zunächst das tote Tier schnell im Schlamm versunken und somit der Verwesung entzogen war und dass zweitens der Prozess der Steinwerdung ohne große Verwerfungen ablaufen konnte.

Wahrlich ein Wunder ist es insofern, wenn ein Skelett komplett erhalten blieb. Derartige Funde lösen wissenschaftliche Sensationen aus, wie die Exemplare des Urvogels Archäopteryx aus dem Jurakalk oder der Riesensaurier im Berliner Naturkundemuseum, der um 1910 am Tendaguru in Afrika gefunden wurde. Die häufigsten Fossilien sind jedoch klein und unspektakulär, nämlich Reste von Muschelschalen oder von Kleinvieh wie Schwämme oder Korallen.

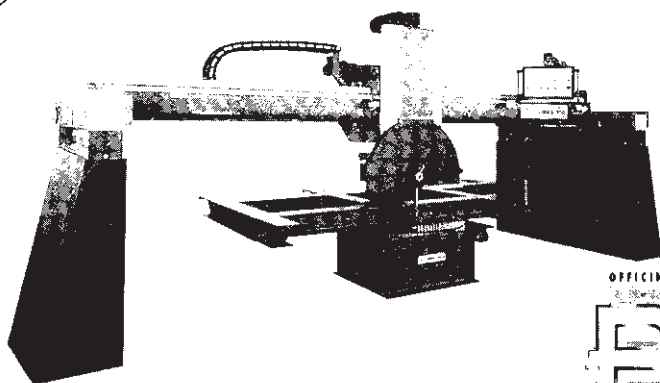
Museen mit ausgestellten Fossilien sind in Deutschland in jedem Landstrich zu finden. Herausragend ist die Dauerausstellung im Ruhrlandmuseum Essen. Berühmt ist auch das Geiselal-

museum in Halle, das Funde aus der Braunkohlewelt zeigt. Besuchenswert ist ferner das Juramuseum Eichstätt im Altmühltal, das sich unter anderem dem Solnhofener Plattenkalk mit seinen Archäopteryx-Funden widmet. Berühmt für Fossilien ist die Schwäbische Alb: Zu erwähnen ist der Geopark dort, die Saurier-Wandertour bei Albstadt, das Muschelkalkmuseum Ingelfingen und das Urwelt-Museum Hauff in Holzmaden. Originell ist auch die Ausstellung echs.pedition in Hannover.

Das Atlas-Gebirge in Marokko mit der Stadt Erfoud ist reich an so genanntem Fossilienmarmor.

Steven Spielbergs Idee aus dem Film Jurassic Parc, Dino-Erbgut aus blutsaugenden Moskitos im Bernstein zu gewinnen und zu klonen, ist übrigens technisch (bisher?) nicht möglich: Die Saurier-DNA ist zu sehr beschädigt.

Peter Becker



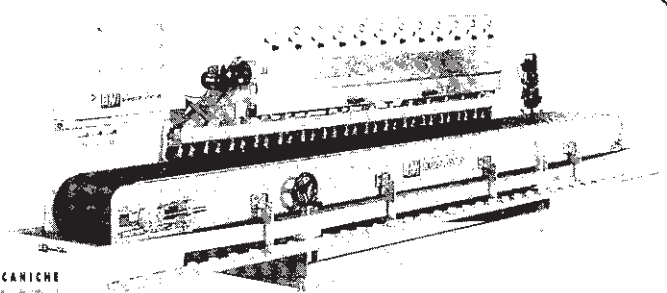
## Automatische Brückensäge Mod. FGBV/900-450 MG

- Nutzbare Schnittlänge 3500 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Variabler Schrägschnitt von 0-45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Scheibendurchmesser 450-900 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm



## BOMBIERI & VENTURI S.p.a.

Via Tavigliana, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy  
Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650100  
E-mail: [info@bombieriventuri.it](mailto:info@bombieriventuri.it) - Web site: [www.bombieriventuri.it](http://www.bombieriventuri.it)



## Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 9 Stück Stirnflächensupporte
- 2 Stück Einheiten zum Fasen der Oberkante
- 1 Stück Einheit zum Fasen der Unterkante
- nutzbare Arbeitsbreite 600 mm
- Materialstärke 60 mm
- Verstellbarer Support für Schnitteinheit
- Support für Wassernasenfräser